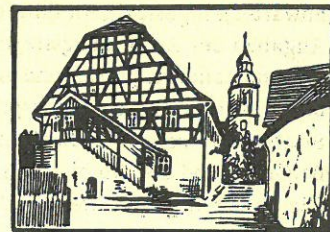


Mitteilungsblatt der Gemeinde Offenau



Herausgegeben durch VERLAG Ortsnachrichten GÜNTER LÖTZE GmbH., Reutlingen
Verlag und Druck: Friedrichshaller Rundblick, Tel. 6134. Verantwortlich für den Inhalt: J. Dankel, Bad Friedrichshall

11. Jahrgang

Dienstag, den 11. November 1969

Nummer 46

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Satzung über die Änderung der Feuerweh- abgabesatzung vom 21. Dez. 1965

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung von Baden Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) in Verbindung mit § 2 des Kommunalabgabegesetzes für Baden Württemberg vom 18. Febr. 1964 (Ges. Bl. S. 71) und § 38 des Feuerwehrgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 26. Febr. 1960 (Ges. Bl. S. 85) hat der Gemeinderat am 4. Nov. 1969 folgende Änderung der Feuerwehrabgabesatzung vom 21. 12. 1965 beschlossen:

§ 3 Abs. 2 wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Offenau a. N., den 4. November 1969

Wirsching, Bürgermeister

Änderung und Ergänzung des Bebauungspla- nes "Westlich der Saline"

Der Gemeinderat hat am 16. Sept. 1969 die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes "Westlich der Saline" beschlossen. Auf Grund § 11 Bundesbaugesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der II. DVO der Landesregierung vom 27. Juni 1961 (Ges. Bl. S. 208) sowie § 111 Abs. 5 LBO und § 2 der Verordnung des Innenministeriums über die Zuständigkeit der Genehmigung örtlicher Bauvorschriften vom 27. 10. 1967 (Ges. Bl. S. 258) hat das Landratsamt Heilbronn mit Erlaß vom 30. Okt. 1969 Nr. Va/612.21 diese Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes "Westlich der Saline" genehmigt. Die genehmigte Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes "Westlich der Saline" liegt ab sofort zu den üblichen Dienststunden auf dem Rathaus - Zimmer 1 - öffentlich auf.

Entwurf des Haushaltsplanes und der -satzung für das Rechnungsjahr 1970

Der Entwurf des Haushaltsplanes und der -satzung 1970 liegen gemäß § 99 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Zeit vom 12. Nov. 1969 bis 20. Nov. 1969 je einschließlich während der Dienstzeiten auf dem Rathaus - Zimmer 1 - zur Einsichtnahme durch die Bürger und Abgabepflichtigen auf. Einwendungen sind während dieser Zeit beim Bürgermeisteramt mündlich oder schriftlich einzu-
bringen.

Weihnachtsbeihilfe 1969

Ab sofort können bis 21. Nov. 1969 Anträge auf Weihnachtsbeihilfe gestellt werden. Belege über Einnahmen und Ausga-

und vorzulegen.

An der Rathauktafel in Offenau
in der Zeit vom 12. November 1969
bis 20. November 1969 angeschlagen. nur auf dem

Offenau, den 21. November 1969

Bürgermeisteramt

Wirsching

Einige Vorschläge:

- F. E. Sillanpää, Eines Mannes Weg
Die Liebesgeschichte eines leidenschaftlichen
jungen Bauern in Finnland
Wolfgang Langhoff, Die Moorsoldaten
13 Monate Konzentrationslager. Der Schriftsteller
widmet dieses Buch den Kameraden aus den KZs. !
Klaus Mehnert, Der Sowjetmensch
Versuch eines Porträts der Sowjetunion nach
Reisen in den Jahren 1929 - 1957
Paul Carell, Unternehmen Barbarossa
Verbrannte Erde
Der Rußlandkrieg
K. W. Streit, Flieger erobern die Welt
Die Entwicklung der Fliegerei vom ersten Motorflug der
Brüder Wright bis in unsere Tage des Überschallfluges!
Karl May, Winnetou I, II, III
Der Schatz im Silbersee
Old Surehand I, II
Michael Gilbert, Der Business-Mörder (Krimi)

Blutspendedienst

Nachfolgend aufgeführte Blutspender haben wiederholt freiwillig und unentgeltlich Blut für Schwerverletzte u. Schwer-
kranke an das Deutsche Rote Kreuz - Blutspendedienst Ba-
den-Württemberg - gespendet und werden deshalb mit der
Blutspender-Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes so-
wie der Verleihungsurkunde ausgezeichnet.

Blutspender-Ehrennadeln in Bronze

Klotzbücher Eugen, Sandstraße 15
Walk Albert, Badstraße 7

Blutspender-Ehrennadeln in Silber

Lierheimer Josef, Hauptstraße 56
Krämer Albert, Salinenstraße
Krämer Konrad, Salinenstraße 9/1

Sammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Nachdem sich leider nur 4 Sammlerinnen und Sammler
zur Verfügung gestellt haben und nur in einigen Teilen
des Ortes gesammelt werden konnte, hat das Ergebnis mit
263,25 DM überrascht. Wir danken für die Spenden.
Ganz besonderen Dank gebührt aber den Sammlerinnen
und Sammlern, die sich bereit erklärt haben, den Volks-
bund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu unterstützen.

Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes

Im Regierungsbezirk Nordwürttemberg werden bei Bür-
germeisterämtern und gemeinsamen Fachbeamten zum
1. Aug. bzw. 1. Sept. 1970 Anwärter für die Laufbahn des
gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes (Inspektor-

anwärter)eingestellt. Merkblätter über diese Laufbahn mit Angaben der Ausbildungsstellen sind bei den Bürgermeisterämtern, Landratsämtern und Arbeitsämtern in Nordwürttemberg sowie beim Regierungspräsidium Nordwürttemberg in Stuttgart, Königstraße 46 (Postfach 259), erhältlich. Diese Behörden und die Ausbildungsstellen erteilen weitere Auskunft. Die Bewerbungen sollten bis 15. Jan. 1970 vorliegen.

Grund- u. Gewerbesteuerzahlung IV/1969

Am 15. Nov. 1969 wird die letzte Vierteljahresrate der Grund- u. Gewerbesteuer 1969 zur Zahlung fällig. Es wird gebeten, die entsprechenden Zahlungen rechtzeitig zu leisten, damit keine Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Einstellung des Kelterbetriebes

Der Kelterbetrieb für dieses Jahr wird jetzt eingestellt. Wer noch keltern möchte, kann dies letztmals am kommenden Donnerstag, 13. Nov. tun. Es wird gebeten, dies rechtzeitig bei der Gemeindepflege anzumelden.

Getreidepreisharmonisierung

Letzte Meldefrist bis 13. November 1969.

Ärztlicher Sonntagsdienst

15. 11. 12 Uhr-17. 11. 8 Uhr, Dr. Finkl, Jagstfeld, Tel. 409

19. 11. 0 Uhr-20. 11. 8 Uhr, Dr. Henkel, Offenau, Tel. 6234

Sonntags- u. Nachtdienst in den Apotheken

15. -21. 11. 69: Deutschordenapotheke Jagstfeld, Tel. 522

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle:

1. 11. 1969 in Neckarsulm Viktoria Mager, 82 Jahre alt,
Offenau a. N., Pfalzstraße 11

3. 11. 1969 in Bad Wimpfen Hugo Krauss, 60 Jahre alt,
Offenau a. N., Jagstfelder Str. 40

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde

So 16. 11., 7. 15 Fröhm., 9. 15 Hauptgd., 14. 00 Andacht
Martinusopfer.

Werktagsgd. 7 Uhr, Di 19. 15 Jugendm., Fr 7. 30 Schülergd.

Beichtgel. täglich vor d. hl. Messe u. Sa ab 16 Uhr.

Rosenkranz: täglich um 17 Uhr, nachher Gebetläuten.

Evangelische Kirchengemeinde

So 16. 11., 9 Uhr Gottesdienst, 10. 30 Uhr Kindergottesdienst

VEREINSMITTEILUNGEN

Kolpingsfamilie

Wimpfener Abendgespräche

Am Mittwoch, 12. Nov. beginnen wieder die Wimpfener
Abendgespräche. Die 6 Vortragsabende, welche jeweils Mitt-
wochs um 20. 15 Uhr beginnen, enden am 17. Dez.

Das erste Thema behandelt die Frage

Kann der Mensch Gott hören? (Probleme der Offenbarung)

Die KF. hat diese Abende in ihr Winterprogramm mit einbe-
zogen und möchte dadurch ihren Mitgliedern und einem be-
stimmten Interessenkreis etwas besonders bieten.

Ein unentgeltlicher Taxendienst steht allen Interessierten
nach Bad Wimpfen zur Verfügung.

Abfahrt jeweils 20 Uhr bei Schuhgeschäft Dietrich,

20. 05 Uhr Offenau Siedlung (Bushaltestelle).

Wußten Sie schon?

Daß sich in Offenau eine aktive Wandergruppe gebildet hat,
die allmonatliche Wanderungen durchführt? Und im Winter
wenn es schneit? Auch dann wird sich ein echter Wanderer

nicht davon abhalten lassen sich in freier Natur zu bewegen.
Die Beteiligung an den Wanderungen ist erstaunlich gut.
Es finden sich durchschnittlich ca. 20 Wanderfreunde ein,
die im gemischten Verhältnis aus jungen Familien mit Kin-
dern, Jugendlichen und Erwachsenen die Natur in ihrer Schön-
heit erleben. Die KF. freut sich einem echten Bedürfnis in
unserer Gemeinde entsprochen zu haben. Herr Haberbosch
als Wanderführer versteht es ausgezeichnet entsprechende
Wandervorschläge vorzubereiten und die Gruppe zu führen.
Die nächste Wanderung findet am Sonntag, den 21. Dez.
statt. Näheres siehe im Gemeindeblatt.

Wußten Sie schon?

Daß seit Anfang Okt. 69 eine kath. Jugendgruppe besteht?
Jugendliche zwischen 15 u. 18 Jahren haben sich der KF.
angeschlossen und führen den Namen "Jungkolpinggruppe".
Ihre Ziele und ihr Programm lautet:

1. Sich selbst erkennen und an sich arbeiten;
2. Sich frei in die Gemeinschaft einordnen;
3. Im Beruf tüchtig sein;
4. Bewußt als junge Christen leben;

Es hat sich bereits schon eine rührige Kerngruppe gebildet,
die sich als Team gemeinsame Aufgaben stellt und auch
Aktionsgemeinschaft in Erscheinung treten möchte.

Die KF. als Pate dieser Gemeinschaft wünscht auch weiter-
hin der Gruppe viel Erfolg und vor allem eine gute Kamerad-
schaft. Bei den Mädchen sind parallele Bestrebungen im
Gange, und man darf annehmen, daß sich noch in diesem
Jahr auch eine aktive Mädchengruppe in entsprechendem
Alter bildet.

Wußten Sie schon?

Daß die Kolpingkapelle jungen begabten Leuten die einma-
lige Chance bietet fast unentgeltlich und ohne Risiko ein
Musikinstrument zu erlernen? Natürlich können Instrumente
nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung gestellt werden.
Deshalb zugreifen oder zumindest probieren solange Vorrat!
Näheres ist bei Dirigent Ernst Ratzek und Werner Gehrig zu
erfahren.

SPD-Ortsverein

Am Samstag, den 15. 11., nachmittags 20 Uhr, findet im
"Adler" eine Mitgliederversammlung statt. Bitte um
vollzähliges Erscheinen.

Turngemeinde Offenau e. V.

Fußball: Alle Mannschaften standen, trotz der "Kerwe" im
Einsatz. Die Kleinen u. Kleinsten unserer Fußballabteilung
spielten in Offenau. Trotz des miesen Wetters gaben unsere
Buben wieder ihr Bestes. Schade eigentlich, daß nur so Wenige
sich diese Jugendspiele ansehen. Auch von den Betreuern
konnte wegen Verhinderung u. Krankheit nur wenig Unter-
stützung erfolgen. Daß die A-Jgd. am Sonntagvormittag zu
ihrem Pflichtspiel gegen Hagenbach nur mit 9 Mann antrat,
klingt wesentlich trauriger. Alle Entschuldigungen, Nichtwol-
len u. Nichtdürfen tragen natürlich Ihres dazubei. Trotzdem
versuchten unsere Spieler ein achtbares Ergebnis zu erzielen.
Ja beim Fußball kommt es eben sehr viel auf die Kamerad-
schaft an. Schließlich ist man bei diesem Mannschaftsspiel
auf jeden der 11 Spieler angewiesen. Die Aktiven hatten die
Sportfreunde aus Siglingen zu Gast. Das Omen zu diesem
Spiel war vielversprechend. Fanden sich doch beim letzten
Training über 20 Aktive ein. Doch unsere Gäste brachten kei-
ne Reservemannschaft mit, so daß nur die 1. Garnitur zum
Einsatz kam. Ein Glück, daß dieses Spiel noch vor Einbrechen
des orkanartigen Sturmes abgewickelt werden konnte.